

Ekkehard Völkl

RUMÄNIEN

Vom 19. Jahrhundert
bis in die Gegenwart

Verlag Friedrich Pustet Regensburg
Südosteuropa-Gesellschaft München

INHALT

Vorwort	9
RUMÄNIEN UND DIE RUMÄNEN – EIN GANG DURCH DIE FRÜHEN JAHRHUNDERTE	11
Der Raum	11
Die Entstehung des rumänischen Volkes und seiner Fürstentümer	12
Die Türkenherrschaft	15
Die Zeit der griechischen Fanarioten	17
Der »Siebenbürgische Latinismus«	20
Die Donaufürstentümer im Spiel der Großmächte	24
VON DER EINIGUNG ZUR UNABHÄNGIGKEIT (1859–1877)	28
1859: Cuza wird Fürst der Moldau und der Walachei	28
»Modernisierung« und ihre Schwierigkeiten 29 – Frankreich als Vor- bild 31 – Die Situation der Bauern 32 – Die Agrarreform 1864 34	
Das Fürstentum unter Karl von Hohenzollern-Sigmaringen	35
RUMÄNIEN 1877–1918. UNABHÄNGIGKEIT, KÖNIGREICH, ERSTER WELTKRIEG	39
»Balkankrise« und Berliner Kongreß (1878)	39
Rumänien erklärt seine Unabhängigkeit 41 – Die Dobrudscha kommt zu Rumänien 42	
König Carol I. (1881–1914) und die »Dichter-Königin« Carmen Sylva	45
»Modernisierung« gegen »Halb-Asien«	47
Parteien, Wahlen, Oligarchie	49
Einstieg in die Industrialisierung	52
Bukarest – die neue Metropole	53
1883: Geheimbündnis mit dem »Dreibund«	56
»Irredenta«: Siebenbürgen und die Bukowina	59
Unruheherd Makedonien	63
Die Aromunen 64	
Bauernrevolution (1907)	66

Rumänien und die Balkankriege (1912–1913)	70
Der Vertrag von Bukarest (10. 8. 1913) 71	
Neutralität Rumäniens im Ersten Weltkrieg (1914–1916)	72
Rumänien im Krieg (1916–1918)	75
Die Moldau als Rückzugsgebiet 77 – Anschluß Bessarabiens 78	
Friede von Bukarest (7. 5. 1918)	79
Rückzug der deutschen Heeresgruppe aus Rumänien 80	
RUMÄNIEN ZWISCHEN DEN WELTKRIEGEN (1919–1938)	82
Rumänien auf der Pariser Friedenskonferenz	82
Die neugewonnenen Länder 85	
Groß-Rumänien	89
Zentralistische Integrierung 90 – Die Agrarreform (1917–1924) 92 – Kö- nigskrönung Ferdinands I. (1914–1927) und Verfassung 94 – Bukarest – das »Paris des Ostens« 96 – Bessarabien und die Dobrudscha 97	
Carol II.: Seine Eskapaden als Thronfolger und König	99
Nationalliberale, Nationale Bauernpartei, Kommunisten	101
Der Parteienstaat und sein Mißbrauch	103
Die Eiserne Garde 104	
Industrialisierung und Arbeiterschaft	106
»Kleine Entente« und »Balkanpakt«	109
Die Minderheiten – erwünscht und unerwünscht	111
»KÖNIGSDIKTATUR« UND ZWEITER WELTKRIEG (1938–1944)	117
Das Ende der Demokratie	117
»Front der Nationalen Wiedergeburt« und »Königsregime« Carols II.	119
Neutralität und Anlehnung an Deutschland 121	
Abtretung Bessarabiens, der Nord-Bukowina und Nord-Siebenbürgens (1940)	124
Der »Zweite Wiener Schiedsspruch« 125	
Vom »Nationallegionären Staat« zur Antonescu-Diktatur	127
Vorspiel zum Zweiten Weltkrieg	147
Rumänien – »Bollwerk gegen den Bolschewismus« 149	
Einmarsch rumänischer Truppen in die Sowjetunion (1941)	151
Transnistrien 153 – Stalingrad und die Wende 155	
23. August 1944: Der Sturz Antonescus	157
Der Krieg an sowjetischer Seite	160

RUMÄNIEN IM KOMMUNISMUS (1945–1989)	162
Die Sowjetisierung beginnt	162
»Jalta, das bin ich« – die Westmächte als Verlierer	164
Die Regierung Groza (1945) 166	
Das Ende der Opposition und der Monarchie (1947)	169
Rumänien im Stalinismus	170
Umgang mit den Kirchen 172 – »Parteisäuberungen« 173 – Einbindung in den »Ostblock« 175 – Anpassung an den neuen Moskauer Kurs 176	
Die Politik der »nationalen Unabhängigkeit«	178
Der Aufstieg Nicolae Ceaușescu 180	
Die »Nation«, die rumänische Vergangenheit und die Daker	184
Die Kontinuitäts-Theorie 186	
Ceaușescu – Diktator und »bester Sohn der Nation«	189
Die Minderheiten: Magyaren, Csángó, Roma	194
Von der Industrialisierung ins wirtschaftliche Abseits	200
Politischer Verfall	204
Ceaușescu »Bulldozer-Politik« 207	
1989: Der Sturz Ceaușescu	209
RUMÄNIENS SUCHE NACH EINEM NEUEN WEG	214
Wahlen, Verfassung, Parteien	214
Ion Iliescu 215	
Umgang mit den Minderheiten	219
Die Magyaren 220 – Die Roma 221	
Wirtschafts- und Außenpolitik	223
Moldova – der »zweite rumänische Staat«	225
VOLKSKULTUR, KUNST UND LITERATUR IN RUMÄNIEN	229
DEUTSCHTUM IN RUMÄNIEN	235
»Schwaben«, »Sachsen«, Bessarabien- und Dobrudscha- Deutsche	235
Die Volksgruppe im Sog der NS-Politik	238
Das Ende der Deutschen in Rumänien?	241
JUDENTUM UND JUDENFEINDSCHAFT IN RUMÄNIEN	244
Die Juden im Altreich	244

Das Judentum in Groß-Rumänien	245
Antijüdische Gesetze 247	
Die Tragödie in Transnistrien	249
Czernowitz – Stadt jüdischer Lyriker 251	
Das Ende des Judentums in Rumänien?	252

ANHANG

Zeittafel (1859–1994)	254
Biographien	257
Historische Städte und Landschaften und ihre Sehenswürdig- keiten	265
Literatur	274
Register	276
Personen	276
Orte, Länder, Völker	278
Bildnachweis	280